

1. Reifeverlaufsprüfung 2023

16.08.2023

Versuchszentrum Laimburg

Situation der Reife

Labor für Wein- und Getränkeanalytik

Auch heuer beginnen wir im August den traditionellen Reifetest am Versuchszentrum Laimburg. Dieser bietet wie gewohnt die Möglichkeit die aktuelle Situation der Traubenreife mit jener der vergangenen Jahre zu vergleichen. Damit wird eine Hilfe bei der Wahl des richtigen Lesezeitpunktes gegeben. Für die Wahl des optimalen Lesezeitpunktes im eigenen Betrieb ist wie immer eine Beerenprobe aus den entsprechenden Weingärten nötig.

Die Probenahme erfolgt wöchentlich mit der herkömmlichen 300-Beeren-Methode.

Im Interesse einer möglichst schnellen und unkomplizierten Information bieten wir die Möglichkeit, den aktuellen Reifetest ab Mittwoch jeder Woche von der Webseite des Versuchszentrums Laimburg abzurufen (<http://www.laimburg.it/de/services/reifetest-trauben.asp>).

Die Witterung im Jahre 2023

Andreas Wenter, Lorenzo Panizzon, Versuchszentrum Laimburg

Jänner:

Der Witterungsverlauf des ersten Monats des Jahres 2023 verlief deutlich milder als für diese Jahreszeit üblich. Die Monatsdurchschnittstemperatur fiel mit 2,2 °C deutlich höher als im langjährigen Durchschnitt (0,0 °C) aus. Trotzdem entsprachen die 26 Frosttage (Tage mit Minustemperaturen) genau dem langjährigen Vergleichswert. Sowohl die absolute Mindesttemperatur (-6,8 °C) als auch der absolute Höchstwert (13,4 °C) des Monats waren an der Wetterstation Laimburg fernab der diesbezüglichen statistischen Rekorde (-17,9 °C bzw. 20,7 °C). Neue Höchstwerte in der Bodentemperatur in 20 und 50 Zentimeter Tiefe wurden an der Wetterstation Laimburg registriert, seit dem Jahre 1979 wurde ein Monatsdurchschnitt von 4 °C im Oberboden und 5 °C in Unterboden noch nie gemessen.

Die spärliche Niederschlagsmenge von 25 mm unterschritt den langjährigen Monatsdurchschnitt von 35,8 mm deutlich. Die Periode ging mit vermehrten Föhnlagen und einer leicht überdurchschnittlichen Sonnenscheindauer von 99 Stunden einher.

Februar:

Der Monat verlief wie bereits im Vorjahr auch heuer deutlich milder als für diese Jahreszeit üblich. Die Durchschnittstemperatur des Monats lag mit 4,8 °C um 1,5 °C über dem langjährigen Bezugswert. An 20 Tagen wurden Mindesttemperaturen unter 0°C erreicht, das sind genauso viele Frosttage wie im langjährigen Mittel, besonders starke Morgenfröste wurden in der Periode zwischen dem 08. und 11. Februar verzeichnet. In der letzten Februarwoche hingegen gab es eine frostfreie Zeit. Die Bodentemperatur auf 50 cm Tiefe überstieg mit 4,5 °C den langjährigen Vergleichswert um mehr als 2 Grad und blieb somit hoch.

Im gesamten Februar 2023 fiel kein Niederschlag an der Wetterstation Laimburg. Dies ist ein neuer Negativrekord in der Aufzeichnungsreihe der Wetterstation Laimburg seit dem Jahre 1965. Der Grundwasserpegel, der zu Jahresbeginn im Bereich des langjährigen Durchschnittes lag, sank im Februar und erreichte -180 cm, das sind 12 Zentimeter unter dem langjährigen Vergleichswert. In der niederschlagsfreien Zeit gab es viel Sonnenschein, die akkumulierten Sonnenscheinstunden im Februar lagen mit 155 Sonnenscheinstunden um 34 % über dem langjährigen Vergleichswert.

Fazit Winter 2022/2023: ein schneearmer, milder Winter mit durchschnittlichen Verhältnissen im Dezember, gefolgt von milden Temperaturen und geringen Niederschlägen im Januar und Februar.

März:

Die trockene Witterung seit Jahresbeginn setzte sich auch im März fort. Spärliche Niederschlagsmengen fielen in diesem Monat, welche am Monatsende insgesamt nur 14,3 mm betrug. Diese Monatssumme ist deutlich geringer als die übliche Niederschlagsmenge von 43,4 mm. Insgesamt war dies der dritte Monat in Folge mit Niederschlägen unter dem Durchschnitt und in den letzten 9 Monaten erreichte nur der September und Dezember 2022 durchschnittliche Niederschlagsmengen.

Die Temperaturverhältnisse im März waren mit einer Durchschnittstemperatur von 10,1 °C deutlich über dem langjährigen Bezugswert von 8,6 °C. Der Vegetationsstart im Jahr 2023 war durch die

milden Temperaturen deutlich früher im Vergleich zum langjährigen Durchschnitt. Ende des Monats erreichte Südtirol ein Kälteeinbruch, wodurch die ersten Frostschutzbewässerung im Obstbau aktiviert wurde.

April:

Nach dem milden Frühjahrsbeginn setzten sich im April kühlere Temperaturen durch. Die Monatsdurchschnittstemperatur lag dementsprechend mit 12,2 °C etwas tiefer als üblich (12,6 °C langjähriger Durchschnitt). Im gesamten Monat kletterte das Thermometer nie über die 25-Grad-Marke (Sommertage). Die Höchsttemperatur von 24,7 °C wurde am 29. April gemessen.

Niederschläge, Regentage und Sonnenscheindauer sowie Globalstrahlung lagen im Durchschnitt. Der Monatsniederschlagswert mit 63,4 mm lag leicht über dem langjährigen Schnitt und konzentrierte sich auf drei Regenereignisse.

Mai:

Nach dem sehr milden Mai im vorigen Jahr folgte heuer ein durchschnittlicher Temperaturverlauf mit einer Monatsdurchschnittstemperatur von 17,4 °C (0,5 Grad über dem langjährigen Durchschnitt). Die erste und dritte Dekade überstieg die langjährigen Vergleichswerte, wobei die zweite Dekade einen unterdurchschnittlich Temperaturverlauf aufwies. Die Tageshöchsttemperatur überschritt die 30 Gradgrenze im gesamten Mai nur an einem Tag, den 26. Mai, welcher der erste Tropentag im Jahr 2023 ist. Im Vorjahr wurde der erste Tropentag bereits eine Woche früher gemessen.

Mit 21 Regentagen war der Mai sehr unbeständig, dies ist ein neuer Höchstwert seit dem Jahre 1965. Am 10. und 11. Mai fielen ganze 83,7 mm an der Wetterstation Laimburg, dies entspricht der durchschnittlichen Niederschlagsmenge im gesamten Monat Mai. Außergewöhnlich waren 35 Stunden Dauerregen mit einer Niederschlagssumme von 74,5 mm in diesem Zeitfenster. In der zweiten und dritten Dekade waren die Niederschläge weniger ergiebig, die Niederschlagsmenge stieg insgesamt auf 112 mm.

Das Niederschlagsdefizit seit Jahresbeginn konnte durch die ergiebigen Niederschläge im Mai am Standort Laimburg ausgeglichen werden. Auch die Bodenwasserreserven konnten deutlich aufgefüllt werden. Der Grundwasserpegel stieg am 11. Mai 2023 nach mehr als 2 Monaten im Defizit deutlich an. Die aufsummierte Sonnenscheindauer kam insgesamt nur auf 158 Stunden, das sind 77 % des langjährigen Durchschnitts (205 h).

Fazit Frühling: Über längere Zeiträume war der Witterungsverlauf sehr trocken, besonders im März fiel wenig Niederschlag. Durch die Niederschläge im Mai glich sich das Defizit aus. Der Temperaturverlauf war im März deutlich überdurchschnittlich, hingegen der April und Mai durchschnittlich.

Juni:

Die Monatsdurchschnittstemperatur im Juni überstieg mit 22,5 °C deutlich den langjährigen Bezugswert von 20,5 °C. Der Monat war zweigeteilt mit fast täglichen Niederschlägen in der ersten Monatshälfte (10 von 15 Tagen) und sommerlichen Bedingungen in der zweiten.

Mit Mitte Juni änderte sich die Witterung deutlich, ein beständiges Hoch mit subtropischen Luftmassen bestimmte das Wetter im Alpenraum in der zweiten Monatshälfte. Es wurden 13 Tropentage mit einer Höchsttemperatur über 30 °C gezählt. Das sind doppelt so viel wie im

langjährigen Mittel und gleichzeitig deutlich weniger als im Vorjahr mit 20 Tropentagen. Die Hitzewelle erreichte ihren Höhepunkt in der 3. Dekade mit einer Tagesmaximum-Temperatur von 35,4 °C am 26. Juni 23.

Insgesamt fielen die Niederschläge in diesem Monat mit 49,9 mm jedoch recht bescheiden aus, was ziemlich genau der Hälfte des langjährigen Durchschnittswerts entspricht (88,3 mm). Besonders die erste Junihälfte verlief ausgesprochen unbeständig, fast täglich kam es zu lokalen Hitzegewittern. Die Globalstrahlung erreichte im Juni ähnlich hohe Werte wie im Vorjahr 71600, das sind 13 % mehr als im langjährigen Durchschnitt.

Juli:

Der Juli präsentierte sich zweigeteilt mit einem überdurchschnittlichen Temperaturniveau in den ersten zwei Julidekaden gefolgt von einer deutlichen Abkühlung in der letzten Dekade. Mitte Juli ereigneten sich zwei Hitzewellen mit einer Höchsttemperatur von 36,5 °C am 10. Juli und von 35,2°C am 17. Juli. Eine außergewöhnlich hohe Anzahl an 6 Wüstentagen mit Temperaturen über 35 °C wurden in diesem Zeitraum gezählt (langjährige Vergleichswert liegt bei 1,3 Tagen). Nur im Juli 2022 und 2015 wurden mehr Tage mit Temperaturen von über 35 Grad gemessen. Die Durchschnittstemperatur erreichte 23,1 °C, also 0,7 Grad mehr als üblich.

Hinsichtlich der Niederschlagsmenge überstieg dieser Monat mit 164,1 mm den langjährigen Bezugswert deutlich. Dies ist der der höchste Wert seit 30 Jahren (72 % über dem langjährigen Durchschnitt und drei Mal so viel wie im Juli 2022). Die Niederschlagsverteilung im Verlauf des Monats kann als recht ausgeglichen bezeichnet werden. Die Sonnenscheindauer lag leicht unter dem Durchschnitt.

**Tab.1: Wetterdaten April, Mai, Juni, Juli 2023 im Vergleich
(Meteorologische Station Laimburg)**

Datum	Lufttemperatur Mittelwerte (°C)	Niederschläge (mm)	Sonnenstunden (Stunden:Min.)	Globalstrahlung (J/cm²)
April 2023	12,2	63,4	189:05	53.135
April 2022	12,5	81,0	200:19	55.043
Langjäh. Mittel April	12,6 (seit 1965)	57,8 (seit 1965)	181:57 (seit 1965)	48.822 (seit 1977)
Mai 2023	17,4	111,8	158:28	54.656
Mai 2022	19,0	58,6	215:39	64.103
Langjäh. Mittel Mai	16,9 (seit 1965)	85,0 (seit 1965)	205:13 (seit 1965)	59.184 (seit 1977)
Juni 2023	22,5	49,9	245:25	71.640
Juni 2022	22,9	117,5	264:14	71.613
Langjäh. Mittel Juni	20,5 (seit 1965)	86,1 (seit 1965)	228:33 (seit 1965)	63.183 (seit 1977)
Juli 2023	23,1	164,1	236:50	68.197
Juli 2022	25,3	52,7	293:12	76.710
Langjäh. Mittel Juli	22,4 (seit 1965)	95,2 (seit 1965)	250:14 (seit 1965)	66.808 (seit 1977)

Wetterdaten August im Vergleich (Meteorologische Station Laimburg)

Datum	Lufttemperatur Mittelwerte (°C)	Niederschläge (mm)	Sonnenstunden (Stunden:Min.)	Globalstrahlung (J/cm²)
1. bis 15.08.2023	22,5	16,0	105:14	30.155
1. bis 15.08.2022	24,2	12,7	129:16	33.874

Bericht zur Phänologie und Situation der Reife 2023

Arno Schmid

Fachbereich Weinbau, Versuchszentrum Laimburg

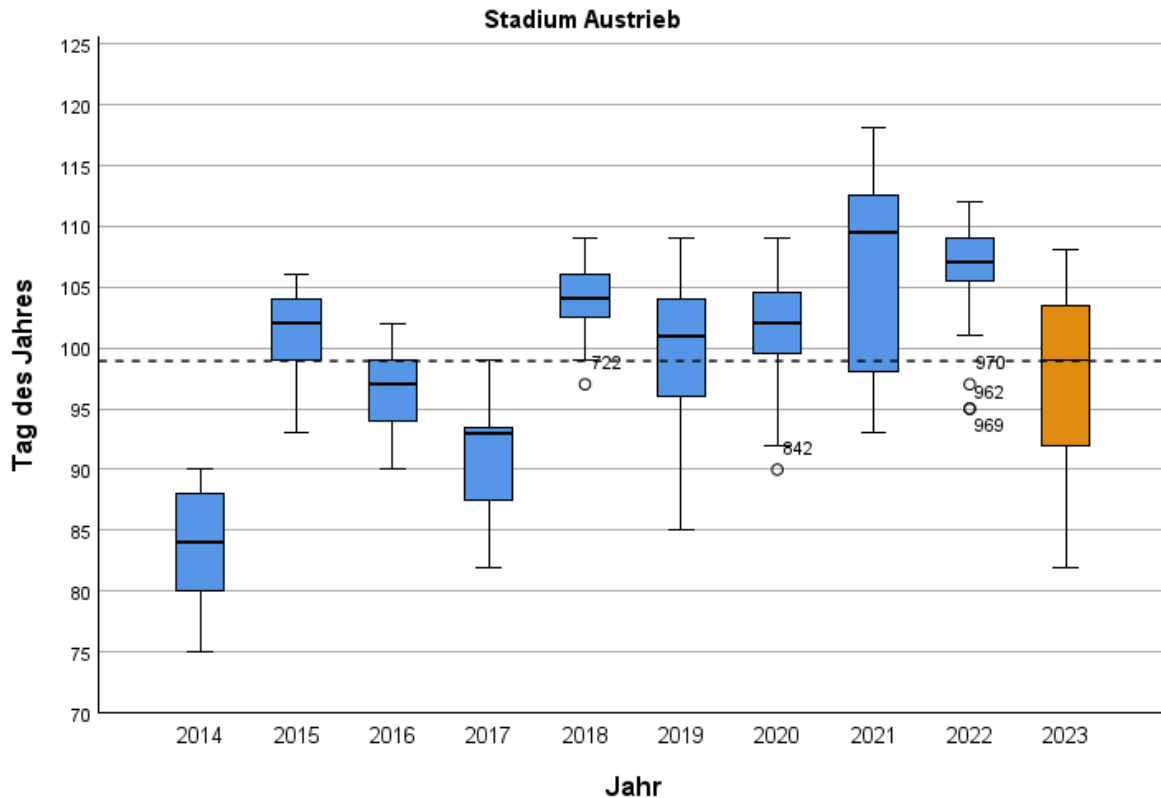


Abb. 1. Datum des Austriebes der Reben aller erhobenen Anlagen* (2014 – 2023)

* Rebanlagen in denen die phänologischen Erhebungen durchgeführt wurden:

Chardonnay Gemeindetoaler Salurn, Ruländer Salurn, Ruländer Kurtinig, Chardonnay Gietl Kurtinig, Weißburgunder Eyrl Terlan, Weißburgunder Tschigg Eppan, Gewürztraminer Maratsch Tramin, Blauburgunder Mazzon, Lagrein Auer, Lagrein Bozen Gries, Sauvignon Terlan Winkel, Vernatsch Bozen, Cabernet Sauvignon Plantaditsch, Cabernet Sauvignon Kaltern See, Vernatsch Seegüter, Merlot Kaltern See, Blauburgunder Kaltern See, Weißburgunder Schwarzhaus Eppan, Chardonnay Hausanger Laimburg, Gewürztraminer Stadelhof Laimburg.

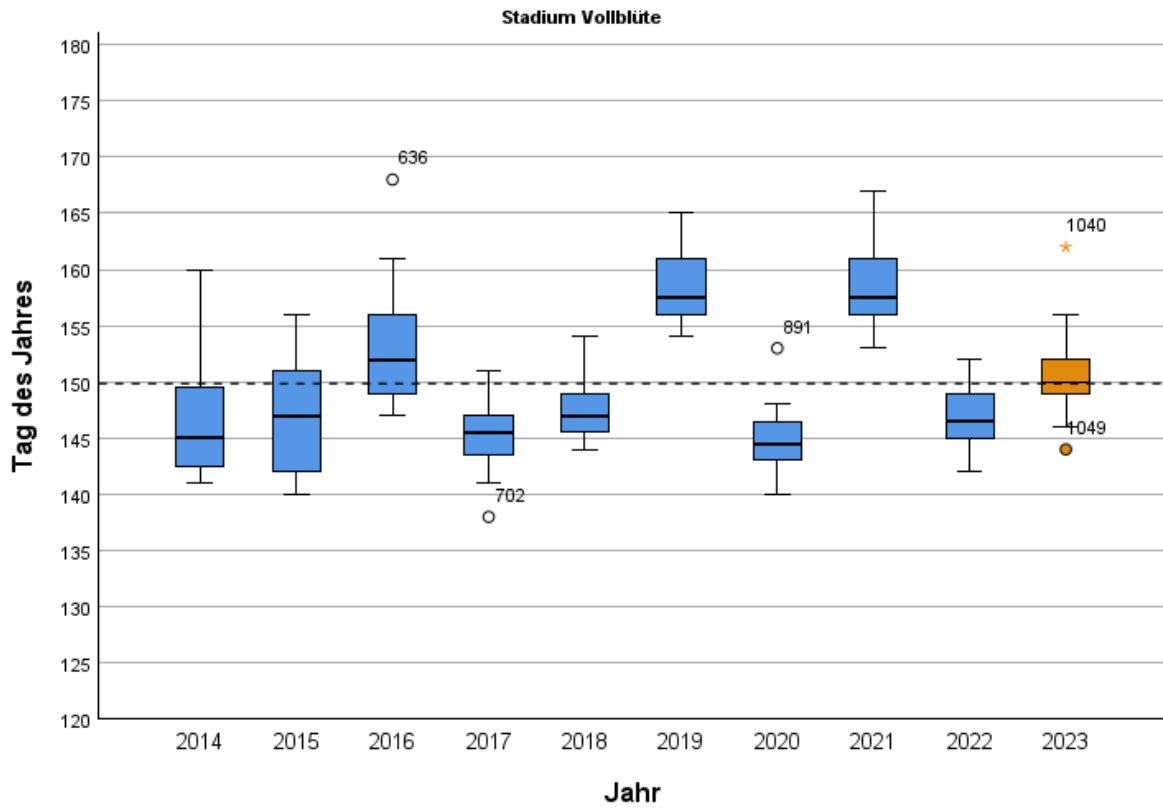


Abb. 2. Datum der Vollblüte der Gescheine aller erhobenen Anlagen* (2014 – 2023)

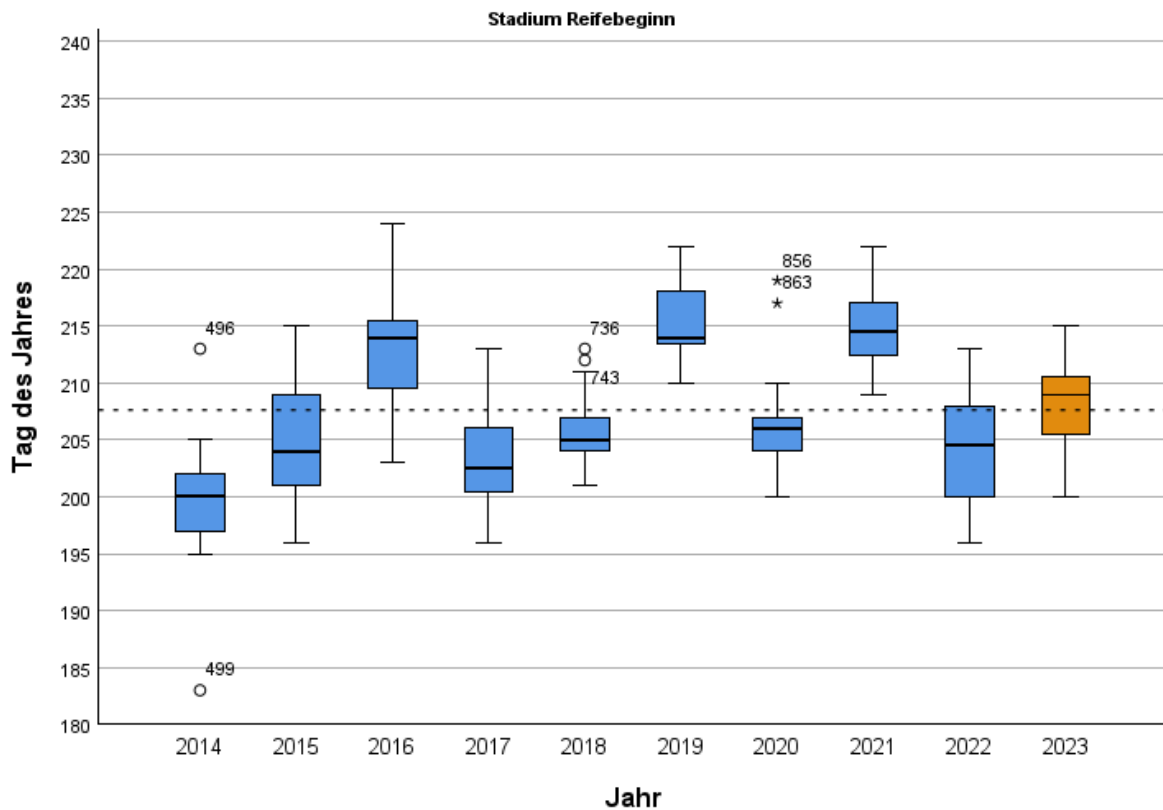


Abb. 3. Datum des Reifebeginns der Trauben aller erhobenen Anlagen* (2013 – 2022)

Der Austrieb 2023 in den vom VZ Laimburg erhobenen Rebanlagen erfolgte im Vergleich 2014-2023 im Durchschnitt. In den sehr frühen Lagen erfolgte er sehr früh.

Auch die Vollblüte erfolgte in den erhobenen Anlagen im langjährigen Durchschnitt und war ähnlich dem Vorjahr, konstant über alle Höhenstufen.

Der Reifebeginn der Reben wurde vor allem gegen Ende des Monats Juli, aufgrund der eher kühlen Temperaturen, verzögert und liegt im zehnjährigen Mittel etwas über dem Durchschnitt.

Auch aus den Abbildungen ist ersichtlich, dass sich die derzeitige Reifesituation lagenbedingt im Durchschnitt der letzten 10 Jahre befindet. Für eine genauere Vorschau sind jedoch wie immer die Analysenwerte der mittleren und späten Lagen abzuwarten.

Tab. 2: Analytische Werte und Graphiken für das Probedatum 16.08.2023

Sorte Weißburgunder:

Gemeinde	Anlage	HVS mg/l	°KMW	pH	GS g/l	WS g/l	AS g/l
Terlan	Eyrl 2	97	16,05	3,03	11,80	8,60	5,40

Sorte Chardonnay:

Gemeinde	Anlage	HVS mg/l	°KMW	pH	GS g/l	WS g/l	AS g/l
Kurtinig	Giatl	275	13,90	3,00	15,05	8,82	9,00
Salurn	Stiermoos	232	12,34	2,97	14,24	8,91	8,60

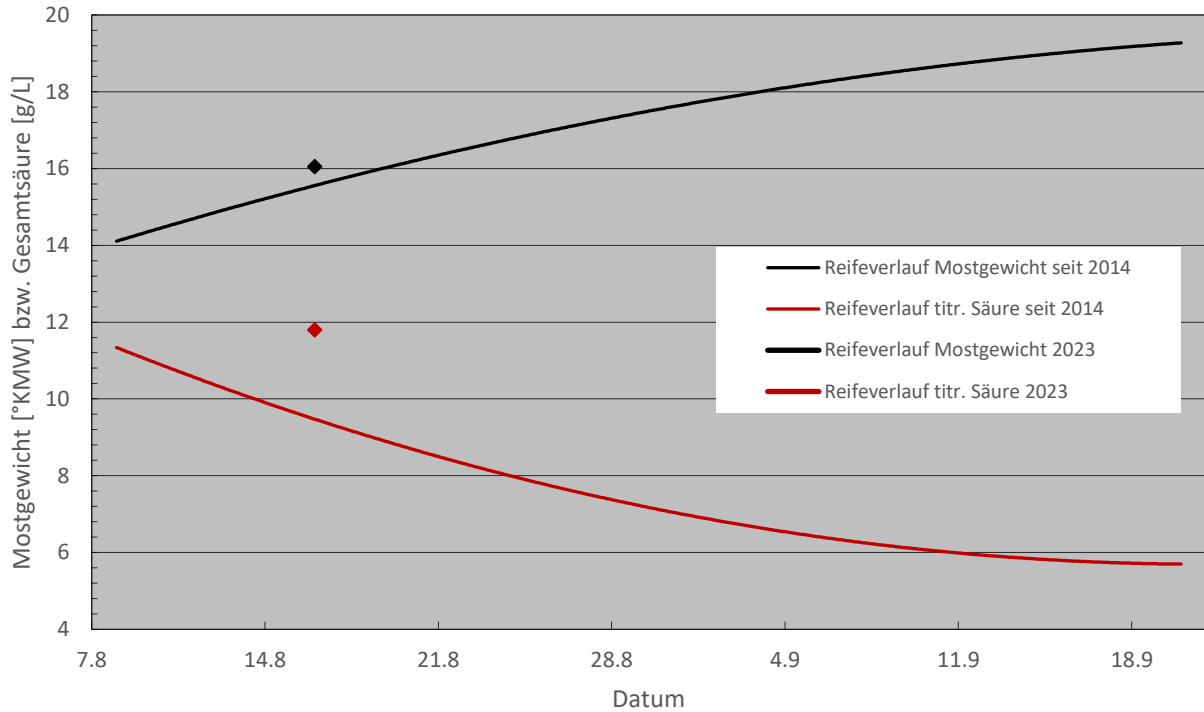
Sorte Ruländer:

Gemeinde	Anlage	HVS mg/l	°KMW	pH	GS g/l	WS g/l	AS g/l
Kurtinig	Castelfeder	223	14,52	3,00	11,26	8,84	5,65
Salurn	Pfatten	221	15,02	2,96	12,15	8,28	6,50

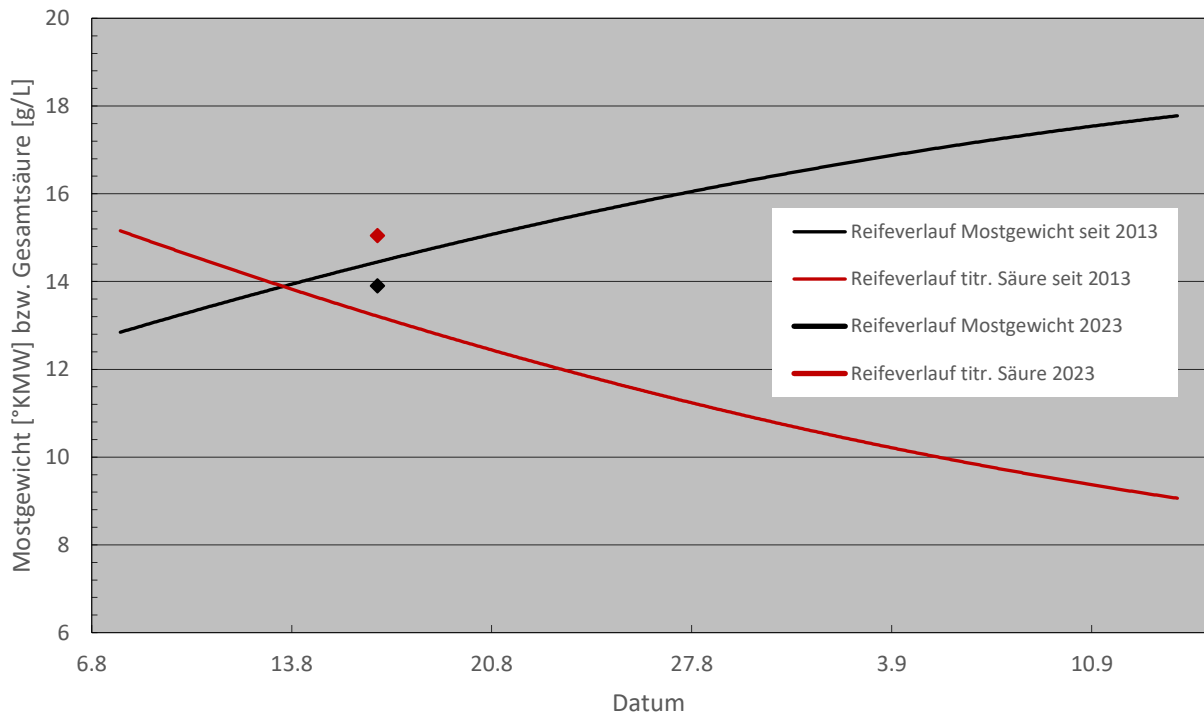
Sorte Sauvignon:

Gemeinde	Anlage	HVS mg/l	°KMW	pH	GS g/l	WS g/l	AS g/l
Terlan	Winkl	54	16,95	2,86	13,62	10,37	5,90

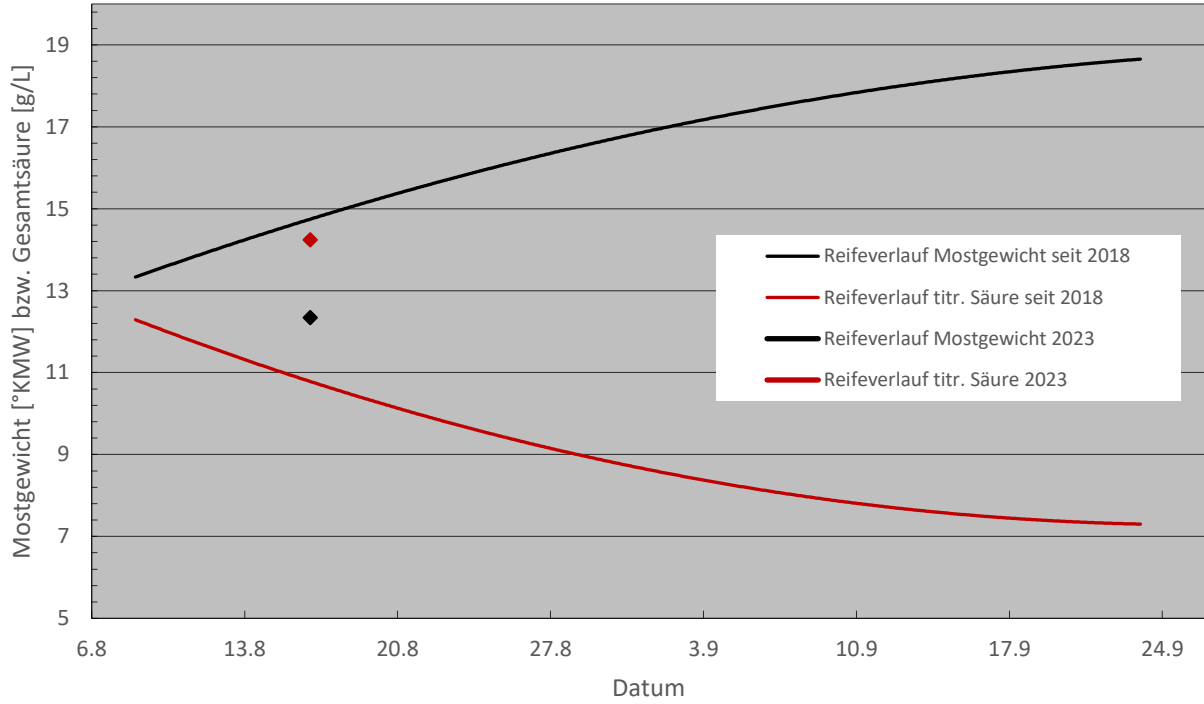
Weissburgunder Terlan Eyrl



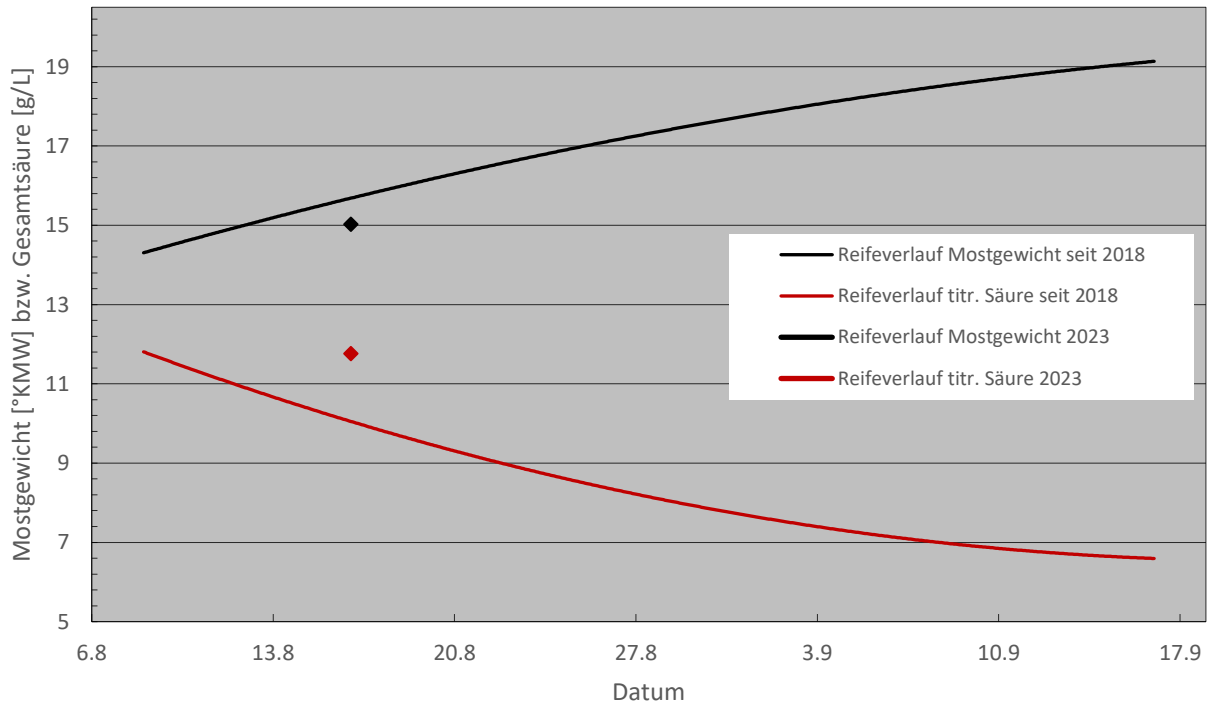
Chardonnay Kurtinig Giatl



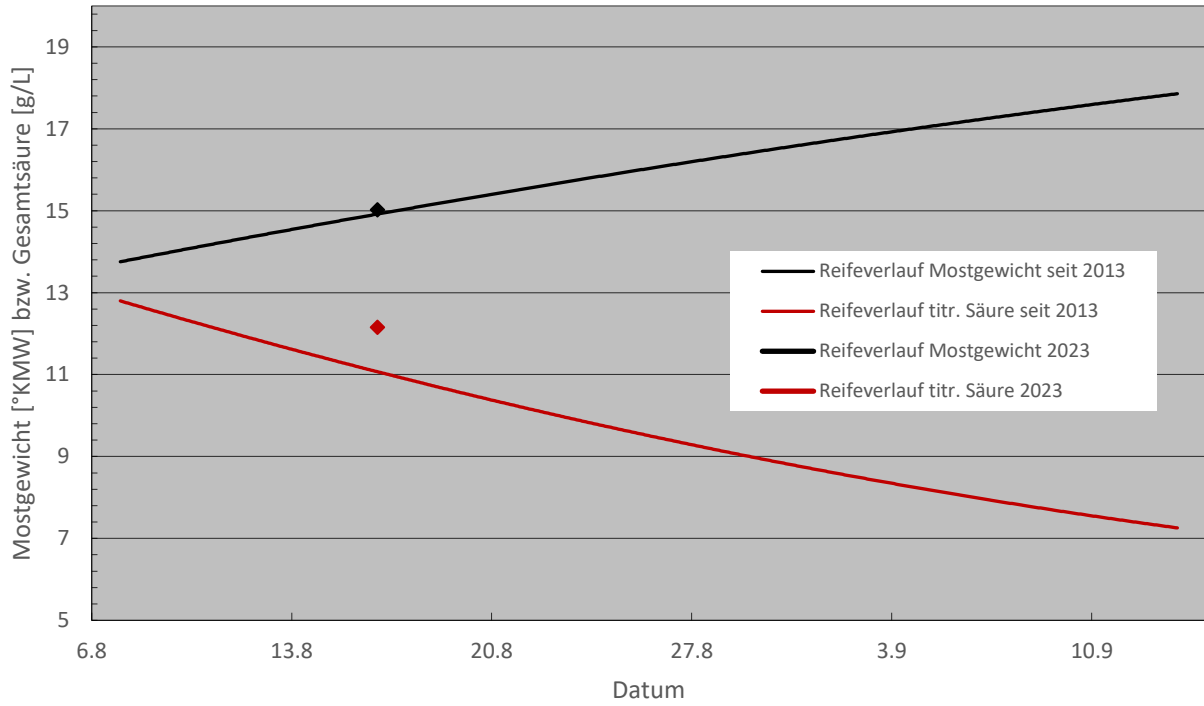
Chardonnay Salurn Stiermoos



Ruländer Kurtinig Castelfeder



Ruländer Salurn Pfatten



Sauvignon Terlan Winkl

